



Fortbildungsangebot:

Titel: Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterrichten im Fremdsprachenunterricht

Thema	Kompetenzorientierten Unterricht in den modernen Fremdsprachen auf der Basis der Bildungsstandards und Inhaltsfelder, dem neuen Kerncurriculum für Hessen planen, durchführen und evaluieren
Fortbildner/-in	Martina Wallbach
Anzahl der Halbtage	Der zeitliche Rahmen orientiert sich am Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sowohl eine kurzfristige Unterstützung in Form von einem oder zwei Halbtagen als auch die favorisierte längerfristige Unterstützung von bis zu zwei Jahren sind möglich.

Beschreibung und didaktische Gestaltung

Bedarfsorientiertes Fortbildungsangebot zur Unterstützung von Fachschaften auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht in den modernen Fremdsprachen zur Umsetzung des neuen Kerncurriculums Hessen.

Unter Berücksichtigung der neuesten fachdidaktischen und allgemeinpädagogischen Entwicklungen sind beispielsweise folgende Schwerpunktsetzungen möglich:

- Erarbeitung und Weiterentwicklung der Fachcurricula, erste Erprobungen von Beiträgen zu den Fachcurricula
- Erarbeitung von kompetenzorientierten Lernwegen auf der Grundlage des Prozessmodells (Vierschritt)
- Kompetenzorientierte Gestaltung von Unterricht
- Aufgabenbasiertes Fremdsprachenlernen: Entwicklung von Lernaufgaben
- Formative Beurteilung und Lernstandsfeststellung: Diagnoseverfahren im Fremdsprachenunterricht
- Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung
- Feedbackkultur / Dokumentation der Lernwege

Arbeit in den einzelnen Kompetenzbereichen

Zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten der TN

Nach Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung und unter Anknüpfung an ihre individuellen Kompetenzen und Erfahrungen setzen diese sich mit dem Aufbau, der Intention und der Struktur des neuen Kerncurriculums Hessen auseinander und planen auf dieser Grundlage kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben und erarbeiten oder entwickeln die Fachcurricula ihrer Schule weiter.

Kompetenzorientierung als Prozess, die Förderung des individuellen Kompetenzerwerbs der Lernenden, die Dokumentation von Lernentwicklung und die Reflexion des eigenen Lernprozesses werden als wichtige Indikatoren für einen kompetenzorientierten Unterricht erfahrbar.

Methodische Gestaltung	
	Den Veranstaltungen ist das Prozessmodell der Fortbildung „Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht – Lehr- und Lernprozesse in der Fortbildung gestalten“ zugrunde gelegt. Die Basis für die Planung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten bildet das Prozessmodell „Auf dem Weg zum kompetenz-orientierten Unterricht – Lehr- und Lernprozesse gestalten“. Grundlegend für die Gestaltung der Fortbildungsveranstaltungen ist das Prinzip des „pädagogischen Doppeldeckers“, welches ein ganzheitliches und anschauliches Lernen ermöglicht. In Übereinstimmung mit den Interessen der Teilnehmer und unter Anknüpfung an vorhandene Kompetenzen und Erfahrungen wechseln sich Phasen des Inputs mit Phasen der selbstständigen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung kooperativer Arbeitsformen und Phasen der Reflexion ab.
Hinweis für Teilnehmer	Die Veranstaltung bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, an ihren individuellen Kompetenzen und Erfahrungen anzuknüpfen und konkrete Beispiele und Fragestellungen aus der eigenen Praxis einzubringen und daran zu arbeiten.
Zielgruppen	Fachschaften
Schulformen	Sekundarstufe I
Fächer	Französisch (Moderne Fremdsprachen)
Kategorie / Format des Angebots	Nach Angebot: Einzelne Halbtage, Tage oder längerfristige Unterstützung
Kriterien für eine erfolgreiche Teilnahme	Bereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Einbringen eigener Erfahrungen, zum Austausch über kompetenzorientierten Unterricht und Bildungsstandards, zur Reflexion eigener Unterrichtspraxis und zur Entwicklung von Optionen für verändertes Handeln .
Bezug zu den genehmigten Fortbildungsschwerpunkten/ innovative Aspekte	Förderung kompetenzorientierten Unterrichts im Zusammenhang mit der Einführung der Bildungsstandards
Zeitraum der Fortbildung	Nach Absprache, Abrufangebot
maximal mögliche TN-Zahl	20 Teilnehmer
maximal mögliche Zahl beteiligter Schulen	Nach Absprache
entstehendes Material	Je nach gewähltem Schwerpunkt, z. B. kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten mit den entsprechenden Materialien, Diagnosebogen, Fachcurricula
Methoden der Evaluation	Mittelfristig ist eine Neuausrichtung der Zusammenarbeit mit dem Städtischen Schulamt/Kooperationsstellen
Maßnahmen zur Umsetzung wirksamer Fortbildung	Formelle und informelle Evaluation, während und/oder nach Abschluss der Maßnahme